



# NEWSLETTER

Nr. 6/September 2018  
[www.clubderradfernfahrer.ch](http://www.clubderradfernfahrer.ch)

---

## Geschätzte Mitglieder

Die Fernfahrt 2018 ist Geschichte. Ich möchte Päuli Hofer dafür danken, dass er trotz Strapazen jeden Abend Fotos vom Tag zusammenstellte und kommentierte. Sein Bericht steht im Zentrum dieser Newsletter. Ich selber war ja nicht dabei, doch aus den Zeilen von Päuli kann ich schliessen, dass eine Radtour auch ohne Pässe anstrengend sein kann, vor allem dann, wenn man gegen den Wind kämpfen muss. Einmal mehr lag die Organisation der ganzen Fahrt in den Händen von Karl Würmli, der für einen optimalen Ablauf verantwortlich war. Er verdient sozusagen Ruhm und Ehre. Ein Dank geht auch an Max Müller, der die Strecke festgelegt hat und dem Tross im Begleitfahrzeug gefolgt ist, sowie an René Wagner und Lisebeth Bolliger, die den Gepäcktransport garantierten.

Abgerundet wird die Fernfahrt mit dem Schlussessen vom Samstag, 22. September im Hotel Bären Suhr, zu dem alle Teilnehmenden herzlich eingeladen sind.

Damit ist der Weg frei für die Planung der nächsten Fernfahrt, die in dieser Newsletter im Telegrammstil vorgestellt werden soll. Zwar gibt es wieder mehr Höhenmeter, doch dürfte der Wind sicher kein Thema sein. Es ist schon jetzt erlaubt, Interessierte anzusprechen und «gluschtig» zu machen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass die «Alten» so oder so von einer Blutauffrischung profitieren (der Verein übrigens auch).

Nächster Termin ist die Generalversammlung vom 17. November 2018. Das Datum soll in die persönliche Agenda eingetragen werden.

Fabrizio Brentini  
Aktuar CDR

# Schaffhausen – Rügen

CDR Fernfahrt Samstag, 14. bis Samstag, 22. Juli 2018

Ich bat Päuli, mir während der Fernfahrt einige Fotos mit Kurzkommentaren zu senden. Der Plan war, daraus eine Geschichte zu verfassen, doch je mehr Material ich von Päuli bekam, umso mehr setzte sich bei mir die Überzeugung durch, dass es schade wäre, daraus etwas Neues zu schaffen. So folgen nun auf den nächsten Seiten zahlreiche Fotos mit den telegrammstilähnlichen Notizen von Päuli, die deutlich genug seinen physischen und psychischen Zustand dokumentieren. Ich betrachte diesen «Bericht» als Fotoroman, der praktisch ohne Worte auskommt.

Fabrizio Brentini



Vor dem Start. Alle aufgeregt. Nicht alle Navis funktionieren. Max und Fredy im Stress.

# 1. Etappe Schaffhausen – Neu Ulm



Liebblingsbeschäftigung des Cdrlers. Zange etwas stumpf!



Wo hat der Kari sein Doping versteckt?



Gruppe Herger sucht den Weg out of Schaffhausen.



Unendliche Weiten mit Mais, Getreide, Sonnenblumen, Wiesen.



Die Donau wächst mit unserer Kilometerzahl.



Liebstes Verkehrsschild eines jeden Cdrlers (Kari, Urban und Armin rauschen leider dran vorbei und verpflegen schliesslich in einer Bäckerei). Die drei verpassen das Mittagessen, Vero verfährt sich und trifft erst um 19 Uhr im Hotel ein, nimmt es aber mit Humor! Batterie war leer! Und: Der Bierpreis ist ganz zur Zufriedenheit der meisten Cdrler sehr moderat! Fazit: Bin gottverdammte auf der Schnorre!

## 2. Etappe Neu Ulm – Langlau



Zukünftig Gegenwart.



Zukünftig Vergangenheit.



So schön!



Geliebtes Wägeli.



Bestbekannte Pose.



Abendstimmung am Brombachersee.

Die letzten 10 km wurden wir nass. Päuli und Armin vermögen nach 130 km dem Tempodiktat von Fredy nicht mehr zu folgen. Fazit: Der Schnitt fällt knapp unter 30 km/h. Fredy büsste seinen Effort und stürzte vier Kellerbiere by watching tour de france. Urban macht komische Übungen im Zimmer, aber sie scheinen zu nützen. Ich habe heute eine Zahnbürste erstanden.

### 3. Etappe Langlau – Bamberg



Unterwegs.



Urban erklärt die Verwendung des Hopfens.



Ein Stück offroad.



Ohne Worte.



Der Dom.



Unser Hotel in Bamberg.



Eingang ab 18 Uhr geschlossen.

Und: brutale Etappe mit über 2000 hm in kleinen Dosen (kein Rhythmus), Steigungen bis 16 Prozent. Einige benutzten den Besenwagen. Viel Bier am Ziel. Schöne Gegend, viel Wald und Landwirtschaft. Regen nur kurz vor der Verpflegung und nur für die gemütlich Fahrenden.

## 4. Etappe Bamberg – Neustadt an der Orla



Ohne Worte.



The lonesome cyclist.



Wunderbare Gegend, teilweise tolle Radwege.



Lauschiger Verpflegungsplatz.



Reinhold sucht Schutz vor dem Regen.



Max auch.



Brumbacher Bier.



Luthers Wohnhaus in Neustadt.

Gestern hatte Armin schon vor dem Start einen Flachen. Heute hat es Urban mehrmals erwischt! Heftige Etappe mit Gewitter und Hunderten von Steigungen in homöopathischen Dosen, dann noch Seitenwind gegen Schluss. Chregu hat sich verfahren, den Weg aber souverän mit Durchfragen gefunden. Ambitionierte Fahrweise der Cracks, wieder einige im Bus.

## 5. Etappe Neustadt an der Orla – Bernburg



Brücke über die Saale bei St. Georg.



Grausamer Wind von schräg vorne !!!!!



Bei km 106 (selber schauen).



So sah es den ganzen Tag aus.



Hats brennt?



Scheint so. Riesenflächen schwarz!



Einfahrt Bernburg.



Toller Biergarten.

## 6. Etappe Bernburg – Bantikow



Langsam haben wir die Weiten gesehen!



Juhui. Langsam wechselt das Bild.



Wunderbarer Zwischenstopp.



DDR Oldtimer.



Marode Bausubstanz.

Alle hatten grossen Respekt vor den 180 km mit 3 Beaufort Gegenwind. Sehr anstrengender, aber toller Tag! Schnitt knapp über 30 km/h. Erstmals! Kopfsteinabschnitte nur sehr kurz (100 m), aber brutal! Heute die meisten alles gefahren, Stimmung 1a!



Wunderbares Hotel in Bantikow.



Und die andere Seite.



## 7. Etappe Bantikow – Rostock



René und Lisebeth verwöhnen uns prächtig.



Für den Bericht riskierte ich Kopf und Kragen! Aktuelle Geschwindigkeit 36 km/h, ausnahmsweise ebene Strasse.



Kornkammer.



Kurz vor Rostock.



Polizeiaspirant  
Brunnengräber.



Damen vor Sonnenblumenfeld.

Heute zwei ganz brutale Paris-Roubaix-Abschnitte, dazu ein paar Kilometer gravelroad und dann 20 km Arschwehbelag der schrecklichen Art!



## 8. Etappe Rostock – Sassnitz auf Rügen



Richtung Rügen.



Uns ist es verleidet.



Unser Hotel.



Ausblick vom Balkon.

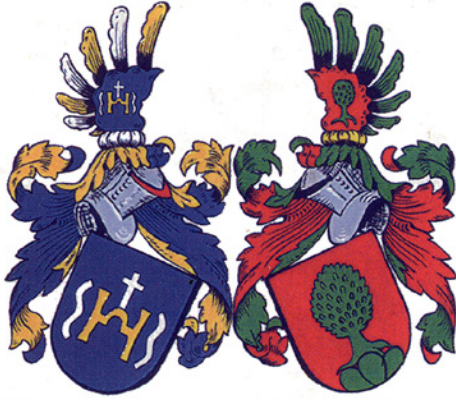


...oder so.



Relativ kurze Fahrt: 138 km. Bis zur Pause ziemlich ambitioniert unterwegs. Nach der Fähre Endspurt bis zum Biergarten, dann ausgebummelt! Ganze Fahrt unfallfrei. Tolle Verpflegung, tolle Organisation. Etwas eintönig die Landschaft! Morgen früh nach Berlin und zurück in die Schweiz. Nur Chregu fährt solo zurück. Rügen wie alles Exsozialistische zwischen Pomp und Ruin. Irrtümlicherweise wurde heute ein Herr Brentini für seine Verdienste an der Tour verdankt. Dass aber der Zuhälter der Fotos (unter massivem Leistungsdruck) und unter Einsatz seines Lebens arbeiten musste, brachte dem höchstens ein «du machsch ou no g'föhrlich sache» ein. Na ja, die Welt ist ungerecht.

Päuli Hofer



Wagner

Buchser

- Familienwappen
- Wappenscheiben
- Wappen jeglicher Art
- Wappen malen

**Renè Wagner-Buchser**  
Storchenhof 448  
5044 Schlossrued  
Tel. 062 721 33 12

**SPRECHER**  
Druck & Satz AG

Industriestrasse 4b  
8604 Volketswil  
Tel. 044 946 22 22  
Fax 044 945 20 60

info@sprecherdruck.ch  
sprecherdruck.ch

Ihr Dienstleister für Ihre  
Drucksachen von A-Z.

**KOPIE-ATELIER**

Tel. 044 945 20 66

# Fernfahrt 2019

**Schaffhausen – Domodossola. 7 Etappen, 850 km und 13'150 hm**  
**Samstag, 13. Juli bis Samstag, 20. Juli**

Die einwöchige Fernfahrt ist genau betrachtet der zweite Teil des Projektes rund um die Schweiz. Der erste Teil wurde 2016 absolviert und zwar von Schaffhausen im Gegenuhrzeigersinn nach Arona. Nächstes Jahr erfolgt der Start wiederum in Schaffhausen, doch diesmal geht es im Uhrzeigersinn über zahlreiche Pässe bis nach Domodossola. Als Leckerbissen werden der Reschenpass, das Stilfserjoch, der Passo Mortirolo und der Passo dell'Aprica serviert. Wie üblich werden Details an der Generalversammlung vom 17. November bekannt gegeben. Nachfolgend zwei Eindrücke vom Stilfserjoch.



# Generalversammlung

Samstag, 17. November 2018

Auch die 35. Generalversammlung des CDR findet im Hotel Bären in Suhr statt. Es sind alle herzlichst eingeladen, zusammen mit dem Vorstand auf das vergangene Vereinsjahr zurückzublicken und gleichzeitig in die Zukunft zu schauen und das Programm für das folgende Vereinsjahr zu erfahren, das wie immer eine Fernfahrt als Höhepunkt vorsieht. Genauere Informationen mit der Traktandenliste und dem Protokoll der letzten Generalversammlung werden die Mitglieder rechtzeitig erhalten.



# Club der Radfernfahrer CDR

## Wer wir sind

1984 hatten ein paar ambitionierte Radfahrer die Idee, alle vier Jahre eine Olympische Radfernfahrt nach Athen zu organisieren. Nachdem die erste Fernfahrt erfolgreich durchgeführt wurde, gründete man im November 1984 den CDR, den Club der Radfernfahrer.

## Was wir tun

Wir führen jedes Jahr eine ein- oder zweiwöchige Fernfahrt durch. Die bisherigen Ziele sind auf der Homepage unter der Rubrik «Rückblick» aufgelistet. Wir bieten im Frühjahr eine Trainingswoche an, und wir treffen uns zwei- bis dreimal im Jahr zu einem lockeren Höck.

## Wen wir ansprechen

Wer gerne auf dem Rennrad sitzt, keine Scheu vor längeren Etappen hat, das Zusammensein mit anderen Radbegeisterten geniessen möchte, ist herzlich eingeladen Mitglied zu werden.

## Vorstand

Karl Würmli  
Fabrizio Brentini  
Max Müller  
René Wagner  
Ruth Meli  
Beat Zimmermann

[karlwuermli@gsw.ch](mailto:karlwuermli@gsw.ch)  
[fbrentini@bluewin.ch](mailto:fbrentini@bluewin.ch)  
[m14aww@bluewin.ch](mailto:m14aww@bluewin.ch)  
[r.wagner@greenmail.ch](mailto:r.wagner@greenmail.ch)  
[ruth.meli@bluewin.ch](mailto:ruth.meli@bluewin.ch)  
[info@schreineremann.ch](mailto:info@schreineremann.ch)

Für weitere Informationen siehe:

# VELOREISEN

Aktive Erholung in guter Gesellschaft



## Veloferien à la carte:

- eigenes Velo oder Mietvelo
- klassisches Tourenvelo oder Elektrovelo
- gemütliche oder sportliche Tagesetappen
- Übernachtung im Hotel oder auf dem Flussschiff



Bestellen Sie jetzt den aktuellen Katalog

Jetzt buchen & informieren

[www.twerenbold.ch](http://www.twerenbold.ch) oder 056 484 84 84

Im Steiacher 1, 5406 Baden-Rütihof

Reisen in guter Gesellschaft



# TWERENBOLD